



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juni 2021

42. Jahrgang / Ausgabe 375



Foto: Lotz

ANDACHT ZUM MONATSSPRUCH

„Das ist verboten“, sagen die Priester, als hungrige Menschen in den Tempel gehen und die Brote vom Altar nehmen, die dort als Dank für die gute Ernte vor Gott hingelegt worden sind.

„Das ist Sachbeschädigung“, sagen die Polizisten, als eine Frau mit einer Sprühdose ein rotes Herz über ein schwarzes Hakenkreuz an einer Wand sprayt.

„Das ist unterlassene Hilfeleistung“, weist der Samariter den Anwalt ruhig auf den am Boden liegenden Menschen hin. Und wendet sich dem Fremden zu, obwohl das Gesetz eine Trennung zwischen den Nationen aufmacht.

Es ist gut, dass es Gesetze gibt. Sie regeln unser Leben und können uns Halt geben. Es ist richtig, dass wir Menschen zur Verantwortung für unser Tun gezogen werden. Aber wo Gehorsam blind macht für die Not eines Menschen und der Sinn von Gesetzen sich gegen mein Gewissen und den gesunden Menschenverstand richten, müssen sie hinterfragt werden.

Hinter der Forderung des Monatsspruchs für den Juni „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ steht die Vorstellung, dass Gott uns zur Verantwortung ruft. Dass er uns und unser Handeln hinterfragt, uns als mündiges Gegenüber ernst nimmt. In der Freiheit, uns zu entscheiden: für den lebendigen Gott oder unsere Egozentrik, für blinden Gehorsam oder die tätige Nächstenliebe.

Ein Gott, der sich für das Miteinander in Freiheit einsetzte, indem er sich Menschen zuwandte, sie satt machte an Leib und Seele, von der Liebe predigte und sie vorlebte. Der Menschen aufrichtete und heilte. Diesem Gott will ich gehorchen und menschliche Gesetze daraufhin überprüfen, ob sie dem Leben dienen. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ – weil es uns Menschen auf eine Ebene stellt. Nebeneinander statt oben und unten. Gemeinsam vor Gott. Und das anzuerkennen macht uns menschlich. So will ich mich zuerst an Gottes Gebote halten und der Liebe dienen. Alles andere ist nachrangig.

Achten Sie auf Ihr Herz!

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann

LASS DIE WURZEL UNSERS HANDELNS

LIEBE SEIN,

SENKE SIE IN UNSER WESEN

TIEF HINEIN.

HERR, LASS ALLES,

ALLES HIER AUF ERDEN LIEBE,

LIEBE WERDEN!

LASS DIE WURZEL UNSERS HANDELNS

LIEBE SEIN,

DIESER GRÖSSTEN GABE

IST KEIN DIENST ZU KLEIN.

HERR, LASS ALLES,

ALLES HIER AUF ERDEN LIEBE,

LIEBE WERDEN!

EG 417

WÜMME-TAUGOTTESDIENST AM INSELHAUS

Handwagen, auf denen Stühle über das Kopfsteinpflaster gezogen werden, Musik, die zwischen den Häusern entlangklingt, festlich gekleidete Menschen, die am Sonntagmorgen durch den Ort laufen... alle mit einem Ziel: ein Tauffest an der Wümme zu erleben.

Frische Luft, klares Wasser, Live-Musik, Gemeinschaft (auch auf Abstand), Bekenntnis zu Gott, der immer für mich da ist. Einfach: gute Laune und ein herzliches, segensvolles Miteinander.

Der Taufgottesdienst an der Wümme gehört für viele fest zu ihrem Jahr – und ist bei Eltern wie bei Konfirmanden gleichermaßen beliebt, wenn es um die Frage nach einem Taftermin geht. In diesem Jahr feiern wir **am 6. Juni am Inselhaus des Parzivalhofes, Zum Dieker Ort 38.**

Vier Kleinkinder und drei VorkonfirmandInnen werden getauft, und die Gruppe der VorkonfirmandInnen bereitet mit mir zusammen den Gottesdienst vor, sucht Lieder aus, schreibt Gebete und die Ansprache – da die Vorbereitungen schon bei Drucklegung begonnen hatten, kann ich schon sagen: es wird schön.

Kommen Sie, feiern Sie mit, bei Regen mit Gummistiefeln, bei Sonnenschein mit Sonnenschirm! Bringen Sie, wenn möglich, Campingstühle oder eine Picknickdecke zum Sitzen mit.

Rabea und Snorre werden singen, und wir hoffentlich auch – mit Maske und Abstand wünschen wir uns, mit vielen Menschen feiern zu dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST AM 20.06.2021

Ein langes Corona-Jahr liegt hinter den HauptkonfirmandInnen, letztes Jahr ist viel Unterricht ausgefallen, nach den Sommerferien ging es langsam mit den Treffen wieder los, dann kam das Krippenspiel und im Neuen Jahr wieder der Lockdown. Deshalb haben wir uns entschieden, auch in diesem Jahr die Konfirmation erst im September (19. und 26.9.) zu feiern. So bleibt Zeit, sich zu treffen (machen wir seit Ostern wieder), Gemeinschaft zu erleben, zu spielen und zu singen (geht auch auf Distanz) und mehr über uns, Gott und die Welt zu erfahren.

Einen Einblick in das, was die KonfirmandInnen gelernt haben, was sie bewegt und ihnen wichtig (geworden) ist in dieser Konfirmandenzeit, wollen

wir Ihnen gern geben bei unserem **Vorstellungsgottesdienst** der HauptkonfirmandInnen **am 20. Juni um 10.00 Uhr.**

Es ist eine große Herausforderung, einen kompletten Gottesdienst zu gestalten. Alle Ansprüche sind hoch, und doch gelingt es immer auf ganz wunderbare Weise, Gott zu feiern. Die KonfirmandInnen trauen sich etwas, vor dem so mancher Erwachsene zurückschreckt: Eigene Gebete zu schreiben und zu sprechen, eine Auslegung des Bibeltextes, eigene Bekenntnisse zum lebendigen Gott zu Gehör zu bringen, zu erzählen, was ihnen am Glauben wichtig ist.

Manchmal ganz persönlich, manchmal mit Worten, in die die Jugendlichen noch hineinwachsen. Immer ist ihre Hingabe zu spüren, ihr wachsendes Gespür für sich – in allem Kichern und Schnellreden, in Momenten der Innigkeit.

Lassen Sie sich einladen, nehmen Sie Teil an dem, was die Jugendlichen gestalten. Es lohnt sich!



KRAFTEINSATZ AN DER KIRCHE

Die Mauer, die rund um die Kirche läuft, ist etwas Besonderes: Als die Kirchengemeinde Fischerhude Mitte des 19. Jahrhunderts selbständig wurde und sich von Wilstedt lossagte, mussten alle Grabsteine mit überführt werden. Und so fanden sie Platz in der Einfriedung. Rund um die Kirche war also nie ein Friedhof, aber die Steine zeugen von unserer langen kirchlichen Tradition. Doch die Zeit hinterlässt Spuren, auf den Sandsteinen in Form von Moos und Algen. Die gute Nachricht: Man kann sie mit einer Wurzelbürste und ein bisschen Muskelkraft wieder zum Strahlen bringen (und vielleicht die eine oder andere Inschrift entziffern...).

Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, am **Freitag, dem 18. Juni, ab 16.00 Uhr** und am **Samstag, dem 3. Juli, ab 9.00 Uhr** mit Bürste und Eimer bewaffnet Hilfe zu leisten. KonfirmandInnen bekommen eine Unterschrift!



ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wie sieht Gott aus? Was steht in der Bibel? Muss man als Christ beten? Sind Gottesdienste immer langweilig? Gibt es einen evangelischen Papst? Weiß Gott, wann ich traurig bin? Hat Gott auch die Dinosaurier gemacht, obwohl davon nichts in der Schöpfungsgeschichte steht? Warum gibt es Krieg?

Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir im **Konfirmandenunterricht** nach. Außerdem singen und spielen wir, fahren auf Freizeiten und machen Aktionstage. Alles, um uns, Gott und der Welt auf die Spur zu kommen.

Voraussetzung ist das Interesse an Kirche, Gemeinschaft und Gott.

Wer nach den Sommerferien in die 7. Klasse geht und ca. 12 Jahre alt ist, hat genau das richtige Alter für den Konfirmandenunterricht. Knapp zwei Jahre lang (bis **Himmelfahrt 2023**) treffen wir uns wöchentlich donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus, um miteinander zu singen und spielen, in der Bibel zu lesen, zu fragen und viel über uns und den christlichen Glauben zu lernen. Die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und das Erlebnis, Fragen zu stellen und vieles auszuprobieren stehen dabei im Mittelpunkt. In Unterricht und Freizeit, im Austausch und Ausprobieren wollen wir dem eigenen religiösen Ausdruck und Gott nahekommen. Im Konfirmationsgottesdienst bekennen sich die Jugendlichen schließlich vor Gott und der Gemeinde öffentlich zu ihrem Glauben.

Am **Mittwoch, dem 9. Juni, und Mittwoch, dem 16. Juni**, besteht jeweils von **16.30 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit**, sich persönlich zum Unterricht anzumelden. Bitte bringen Sie dazu wenn möglich eine Geburtsurkunde und einen Taufnachweis Ihres Kindes mit. Für Rückfragen oder nachträgliche Anmeldungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Vor den Sommerferien wird es einen Elternabend geben (vielleicht per zoom, sonst im Alten Pastorenhaus).

Los geht es dann am **Sonntag, dem 5. September mit dem Begrüßungsgottesdienst** und am **Donnerstag, dem 9. September** mit dem Unterricht.

Silke Kuhlmann, Pastorin

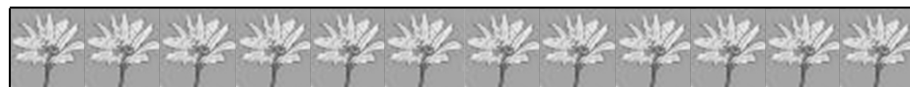
STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

- ♥ Obstbäume auf dem Friedhof: Der angedachte Termin für die Pflanzaktion (24.4.) kann nicht eingehalten werden - am Tag vor den Konfirmationen (18. und 25.9.) sollen die Bäume gepflanzt werden
- ♥ Momentan wird ein zweiseitiges Schreiben an Ausgetretene versandt. Dieses Schreiben wird überarbeitet und etwas gekürzt.
- ♥ Die Neuzugezogenen werden ab sofort wieder von Frau Günther im Namen des Kirchenvorstands begrüßt.
- ♥ Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde: Aktuell sind 36 Kinder Teil der Bibelkids. Diese werden derzeit mit monatlichen Briefen versorgt. Der diesjährige regionale Kinderkirchentag findet aufgrund der Pandemie in einem virtuellen Format statt
- ♥ Eine neue Reinigungskraft wird gesucht. Die Stellenausschreibung ist in diesem Gemeindebrief zu finden. (S. unten!)
- ♥ Teilnahme des KV an der Regionalkonferenz der Region. In der kommenden Planungsperiode sind Kosten einzusparen. Der KV wird sich an einem gemeinsamen, regionalen Austausch beteiligen.
- ♥ Festlegung des Kollektenplans bis Ende des Jahres 2021 ist erfolgt.
- ♥ Nächste KV-Sitzung findet am 02.06.2021 um 19.30 Uhr statt.



AUSSCHREIBUNG REINIGUNGSKRAFT

Unzählige Jahre war Frau Seekamp auf dem Gelände rund um die KiTa und in den Räumen des Gemeindehauses zuwege und hielt alles sauber und in Ordnung. Nun ist sie in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Und wir brauchen eine/n Nachfolger/in.

Wir suchen eine Reinigungskraft für die Reinigung der Flächen im Alten Pastorenhaus und das Außengelände **im Umfang von 6,5 Wochenstunden**. Arbeitszeiten sind flexibel zu gestalten. Beahlt wird nach TV-L.

Haben Sie Zeit und Lust, auf diese Weise in unserer Gemeinde tätig zu werden? Dann sprechen Sie bitte Pastorin Silke Kuhlmann oder Marlis Seeger (KV-Vorsitz) an. Wir freuen uns auf Sie.



BIBEL.LESEN.

Und sie brachten sie und stellten sie vor den Hohen Rat.

Und der Hohepriester fragte sie und sprach:

Haben wir euch nicht streng geboten,
in diesem Namen nicht zu lehren?

Und seht, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre
und wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen.
Petrus aber und die Apostel antworteten und sprachen:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

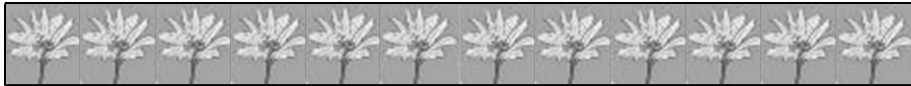
Der Gott unsrer Väter hat Jesus auferweckt,
den ihr an das Holz gehängt und getötet habt.

Den hat Gott durch seine rechte Hand erhöht
zum Fürsten und Heiland,

um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben.

Und wir sind Zeugen dieses Geschehens
und mit uns der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat,
die ihm gehorchen.

Apostelgeschichte 5, 27-32



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

NEU: SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

VERWENDUNGSZWECK (UNBEDINGT ANGEBEN!):

KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

KONZERTFILM ÜBER CATO BONTJES VAN BEEK als DVD erschienen

Der im vergangenen Herbst zum 100. Geburtstag von Cato Bontjes van Beek in unserer Fischerhuder Kirche aufgenommene Konzertfilm ist nun als DVD erhältlich. Das eigentlich geplante Konzert hatte wegen Corona nicht stattfinden können und so konzipierte der Fischerhuder Musiker Helge Burggrabe einen Konzertfilm, bei dem die Schauspielerinnen Julia Jentsch, die bereits Sophie Scholl im preisgekrönten Kinofilm (2005) spielte, Ausschnitte aus Briefen von Cato liest. Weitere Mitwirkende sind die Sprecher Lorenz Meyboden als Erzähler und Christoph Jöde sowie das wunderbare Vokalensemble Sjaella. Für dieses Projekt vertonte Helge Burggrabe Aussagen von Cato und Texte, die ihr viel bedeuteten, wie beispielsweise das Bibelzitat: „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.“ (1. Joh. 4).

Verbunden mit Musik von Johann Sebastian Bach, aber auch zwei Schlagern aus den 1930er-Jahren, die Cato mochte, ist es ein „bewegender Konzertfilm“ (Radio Bremen) geworden, der bundesweit Beachtung fand. Doch gerade für Menschen aus unserer Region, denen Cato schon lange keine Unbekannte mehr ist, bringt dieser Konzertfilm Cato noch einmal neu als Mensch nahe. Zum Totengeläut für Cato 1943 durch Superintendent Friedrich Frerichs aus Lilienthal - und nicht durch Pastor Günter Tidow, wie irrtümlich in der Abmoderation der ersten Fassung des Film gesagt - wird im nächsten Gemeindebrief etwas zu lesen sein.

Erhältlich ist die DVD in Brünings Scheune, bei Pflanzen und Blumen und in der Dorfbuchhandlung, sowie bei Froben in Ottersberg.





SIYABONGA - DANKE!

Für unsere Partner ist die Situation „leicht verändert“: es dürfen wieder Gottesdienste stattfinden, die Schulen haben teilweise geöffnet, aber strenge Regeln müssen weiter eingehalten werden. Besonders schwierig ist es für die Menschen, die Teilzeit- oder Gelegenheitsjobs haben, weil sie diese nicht wahrnehmen können. Deshalb hatte der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Verden, nach Rücksprache mit unseren Partnern, Anfang März beschlossen, Geld für Foodhamper und Corona-Maßnahmen (z.B. Masken und Desinfektionsmittel) zu schicken. Leider hat die Bank in Südafrika das Geld verspätet freigegeben, so dass die Gemeinden erst Anfang Mai „Einkaufen“ konnten. *„Ich bedanke mich herzlich für die großzügige Unterstützung, die zur rechten Zeit für unsere Bedürftigen angekommen ist! Covid ist Feind Nummer Eins, und wir dürfen nicht aufhören, Gott um seinen Schutz zu bitten, für euch und auch für uns. Wir vertrauen darauf, dass Er unsere Gebete erhört. ... Möge Er uns alle segnen und behüten“*, schrieb der Superintendent Caleb Ndlovu.

Thandi Mchunu schickte Fotos vom Einkauf, mit einem Gabelstapler wurden die schweren Säcke befördert. Außerdem schrieb sie: *„Alle Gemeinden erhielten 13000 Rand, und wir konnten wieder einmal für die wirklich Bedürftigen Lebensmittel einkaufen! Danke! ... Der Kirchenvorstand hat sich getroffen, um die Einweihung von eTholeni zu planen. Dürfen wir mit Gästen aus Fischerhude rechnen? Alles wird wohl noch größer als gedacht, denn es ist ein Gottesdienst auf Diözesen-Ebene! Wir befürchten, dass unsere Wünsche nicht erfüllt werden, weil es bestimmte Erwartungen gibt, die uns finanziell überfordern. ... Am 16. Mai feiern wir eine Rallye mit allen drei*



Teilgemeinden, um uns auf die Kirchenkreis-Rallye vorzubereiten, denn wir hoffen auf die finanzielle Beteiligung des Kirchenkreises bei der Renovierung unseres Pastorenhauses.“

Eine Rallye lockt immer sehr viele Teilnehmer an, die dann auch Spender sind; so kommt Geld in die Gemeindekasse. Dass aus Fischerhude niemand zur Einweihung von eTholeni kommen kann, finden alle schade, haben aber Verständnis.

Der dicke Brief von Clarah Sithole mit Briefen und Zeugnissen der Patenkinder und Kaufbelegen für Schuluniformen und Foodhamper erreichte mich Ende April. Nur zwei Kinder schickten keine Zeugnisse, weil sie nach dem ersten Lockdown nicht wieder am Schulbetrieb teilgenommen haben, die Eltern befürchteten eine Ansteckung mit Covid. Alle anderen Kinder haben das Schuljahr erfolgreich beendet, teilweise mit sehr guten Zeugnissen, nur in Mathe sind die Punktzahlen recht niedrig.

Clarah schrieb, wie immer, einen sehr langen Brief: *„Danke, liebe Freunde, für eure Unterstützung für unsere Kinder und die bedürftigen Familien! Es ist schwierig für sie, denn die Lebensmittelpreise sind weiter gestiegen. ... Wir sind zwar vorsichtig, aber so viele sterben an Covid, in unserer Gemeinde waren es fünf Gebetsfrauen. Unsere Teilgemeinde heißt jetzt Endumisweni (Zum Lob Gottes)... Die Einführung von Baba Mkhize war wunderbar, er hat so schön gepredigt! ... Am 27. Juni wird Bischof Myaka eTholeni einweihen. Von der Kirche bekommen wir Unterstützung. Wir möchten, dass unsere ehemaligen Pastoren teilnehmen, und Thandi wird unsere Partner einladen. Wir sind so dankbar für alles, was ihr für uns getan habt! ... Gott segne euch alle! Möge Er euch und uns auch in diesen Zeiten bewahren!“*

Vier Anträge für Patenschaften waren auch in dem Brief; ein Kind konnte ich schon vermitteln. Jetzt „suche“ ich noch **Pateneltern für zwei Mädchen und einen Jungen**, acht bzw. neun Jahre alt. Die Familiensituationen sind erschütternd, die Kinder mussten schon etliches durchmachen, und für die wichtigen Schuluniformen ist kein Geld vorhanden. Wie sagte Elsie damals: Unsere Kinder waren nackt, und ihr habt sie bekleidet.

Ich würde mich sehr freuen, Paten zu finden, die die Kinder mit jährlich 120 € unterstützen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei mir, telefonisch (04293 203) oder per E-Mail (evemarie@koepke.name).

Evemarie Köpke

24. JUNI - JOHANNISTAG



Johannes der Täufer wurde ungefähr ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Er folgte dem Ruf Gottes, das Volk zur Buße und Umkehr zu bewegen. Die Evangelisten erzählen von der Bußpredigt des Johannes (Matthäus 3,7–10; Lukas 3,7–14) und der Ankündigung des Messias. Johannes selbst tauft Jesus im Jordan (Lukas 3,1–22). Der Gedenktag am 24. Juni steht in enger Beziehung zur Sommersonnenwende, die nach altem Brauch mit dem Anzünden der Johannisfeuer gefeiert wird. Die Symbolik des Lichts spielt in der Bibel nicht nur an Weihnachten eine große Rolle. In der Johannisnacht erinnert der helle Feuerschein im übertragenen Sinn auch an das Johannesevangelium (1,6–9): „Er war nicht selbst das Licht. Er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.“

SCHICK UNS DEIN LIED!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr



Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.



WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DANIELA

Telefon: Daniela: 0176/56793484

Melanie: 0172/5294525

www.zwergenstube-fischerhude.de



ZWergenSTUBE

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2021

Wochenspruch:

Wer euch hört, der hört mich:

und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10, 16a

Sonntag, 6. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Wümme-Taufgottesdienst am Inselhaus mit den Vorkonfirmanden und Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 4.

Mittwoch, 9. Juni,
16.30 - 18.00 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht, s. Seite 6.

Samstag, 12. Juni
10.00 - 12.00 Uhr Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

„Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Matthäus 11, 28

Sonntag, 13. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Ingrid Rojem, Oyten

Mittwoch, 16. Juni
14.30 Uhr Frauengesprächskreis
16.30 - 18.00 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht, s. Seite 6.

Freitag, 18. Juni
ab 16.00 Uhr Krafteinsatz an der Kirche, s. Seite 5.

Wochenspruch:

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ Lukas 19, 10

Sonntag, 20. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden, Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 4



Wochenspruch:

Einer trage des andern Last

so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen Galater 6,2

4. Sonntag nach Trinitatis 27. Juni
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann 10.00 Uhr

Mittwoch 30. Juni
Besuchsdienstkreis, 15.00 Uhr
bei sommerlichen Wetter neben der Kirche

ZU DER ZEIT KAM JESUS AUS GALILÄA

AN DEN JORDAN ZU JOHANNES,

DASS ER SICH VON IHM TAUFE LIESSE.

ABER JOHANNES WEHRTE IHM UND SPRACH:

**ICH BEDARF DESSEN, DASS ICH VON DIR GETAUFT WERDE,
UND DU KOMMST ZU MIR?**

JESUS ABER ANTWORTETE UND SPRACH ZU IHM:

**LASS ES JETZT ZU! DENN SO GEBÜHRT ES UNS,
ALLE GERECHTIGKEIT ZU ERFÜLLEN.**

DA LIES ER'S IHM ZU.

UND ALS JESUS GETAUFT WAR,

STIEG ER ALSBALD HERAUF AUS DEM WASSER.

UND SIEHE, DA TAT SICH IHM DER HIMMEL AUF,

UND ER SAH DEN GEIST GOTTES

WIE EINE TAUBE HERABFAHREN UND ÜBER SICH KOMMEN.

UND SIEHE, EINE STIMME AUS DEM HIMMEL SPRACH:

DIES IST MEIN LIEBER SOHN,

AN DEM ICH WOHLGEFALLEN HABE.

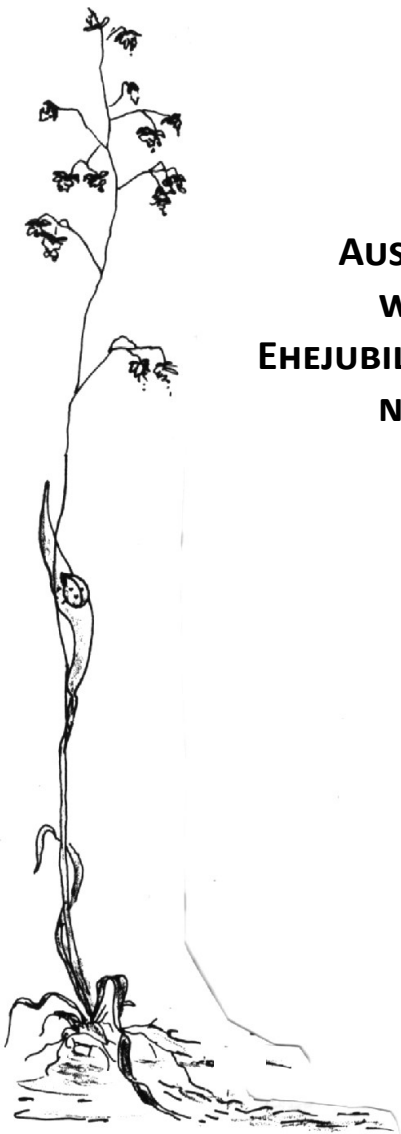
Matthäus 3, 13-17

Monatsspruch Juni 2021

MAN MUSS GOTT MEHR GEHORCHEN ALS DEN MENSCHEN.

Apostelgeschichte 5,29

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

FEIERE

BISWEILEN DEIN LEBEN.

FEIERE,

DASS DU GEBOREN BIST,

DASS DIR DAS LEBEN

MIT HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNET.

FEIERE

DAS GESCHENK VON FREUNDSCHAFTEN

UND DIE FÄHIGKEIT ZU LIEBEN.

FEIERE

DEINE KLEINEN ALLTÄGLICHEN ERFOLGE

UND DIE ENTSCHEIDUNGEN,

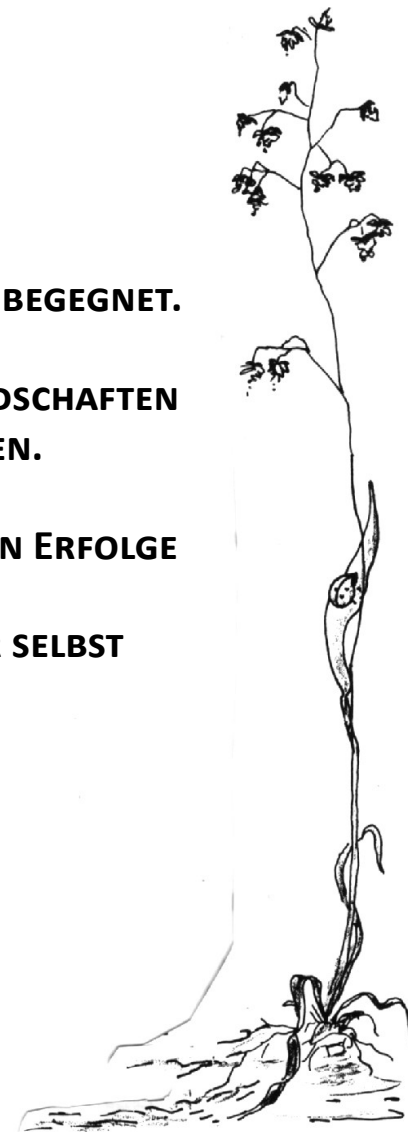
DIE DICH EINEN SCHRITT DIR SELBST

NÄHER GEBRACHT HABEN.

FEIERE,

DASS EINER JA ZU DIR SAGT.

Christa Spilling-Nöker



Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name;
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats;
Druck: STÜRKEN Print Productions

ANDERS GESAGT: GNADE

**DIE SONNE LEGT IHRE STRAHLEN ÜBER DIE ERDE
UND HELLT SIE AUF. ALS WOLLE SIE SAGEN:
BRING AUCH DU DIE WELT ZUM LEUCHTEN.
SCHWALBEN ÜBERFLIEGEN GALANT JEDE GRENZE:
ENTDECKE DIE WELT UND ÖFFNE DICH DEM,
WAS FREMD IST.
LAVENDEL UND ROSEN VERSCHWENDEN
FARBEN UND DUFT:
FREU DICH AN DEM, WAS DICH EINZIGARTIG MACHT.
UND DER REGEN STELLT KEINE RECHNUNG AUS:
VERSCHENKE DICH UND DU WIRST SEHEN,
WIE NEUES WÄCHST.
ÜBER ALLEM ABER SCHEINT DER HIMMEL ZU RAUNEN:
MACH'S DOCH WIE ICH. WERDE WEIT!**

TINA WILLMS



Das Blaue Café Treffpunkt für Trauernde

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 bis 13 Uhr
Rektorhaus, Am Brink 9, Ottersberg

Kontakt:
Tel. 04293 786848, Mobil 0172 5219495
www.hospizhilfe-ottersberg.de



Hospizhilfe
Ottersberg e.V.

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de
Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393
Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr
Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,
Jill Hellwig, Cai Hildebrand, Jörg Struß, Nicole Siemers.
Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.
Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983
Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748
Kindergarten: Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr
Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525
Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205 / 396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510
Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.: 0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022
Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung
Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>
Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)
Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101
Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel.: 04205/791791
Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel.: 04293/7058
Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834
Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399
Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. : 04283/982054
Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht
Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163
Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/78 68 24
Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;
Margret Kollmeier, Tel.: 04293/1382, und Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699
Offene Multiple Sklerose Gesprächsgruppe: an jedem 3. Mittwoch im Monat
von 17.00 bis 19.00 Uhr im Alten Pastorenhaus,
Meike Willenbrock, Tel.: 04205/2945, Günther Cordes, Tel.: 04293/7630
Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294
Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE

WENN ICH EINEN GARTEN HÄTTE

Ursula Wölfel

Mein Garten ist wie ein Wald, wie ein Urwald. Ringsum ist alles zugewachsen, man kann nicht von der Straße hineinsehen. In der Mitte ist eine Wiese mit Blumen, aber es gibt keinen Weg und keine Beete. Ein Bach läuft durch meinen Garten, und am Ufer wachsen Schwertlilien. Und dann habe ich eine Hütte in meinem Garten, nein, eigentlich zwei. Eine ist oben in einem Baum, man muss mit einer Strickleiter hinaufklettern. Dort sitze ich manchmal und lese.

Die andere Hütte steht zwischen den Bäumen, in einem Wald, ein kleines Blockhaus ist das. Drinnen gibt es nur ein Heulager, eine Bank und einen Tisch. Einen Ofen habe ich auch, damit ich mir etwas kochen kann. Neben der Hütte ist nämlich der Gemüsegarten, da habe ich Radieschen und Salat gepflanzt und Möhren und Erbsen, auch ein paar Kartoffeln.

Meistens zünde ich den Ofen in der Hütte gar nicht an, draußen habe ich nämlich eine Feuerstelle, nur aus Steinen mit zwei Astgabeln, in die man den Kochtopf hängen kann.

Abends ist es besonders schön in meinem Garten.

Dann rauschen die Bäume, und ich sitze mit meinen Freunden am Feuer, und wir singen und erzählen uns Geschichten. Dann gehen sie nach Hause, und ich schlafe in meiner Hütte, und draußen glüht das Feuer noch ein bisschen, und ich habe keine Angst, wenn die Nachtvögel schreien.

Morgens wasche ich mich am Bach und koche mir Kaffee.

Dann arbeite ich in meinem Garten.

Oder ich sitze oben in meinem Baum-Nest und lese.

Mir gefällt dieser „Traumgarten“, in dem sich bestimmt auch Vögel und Insekten wohlfühlen und zu beobachten sind!

Eure *Euemarie Köpke*